

RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 05.2022



ABSCHIED - OPTIMISMUS - WEIHNACHTEN



Liebe MR-Mitglieder mit Familien,

nach 20 Jahren Arbeit als MR-Geschäftsführer und Vorstand pro communo AG möchte ich mich bei Euch in dieser Funktion verabschieden. Es war eine spannende und intensive Zeit. Ich habe viele von Euch kennenlernen dürfen, ungezählte Gespräche geführt und – so glaube ich – oft helfen können. Die Landwirtschaft hat sich in den ersten 15 Jahren nur langsam geändert, in den letzten Jahren überschlugen sich die Ereignisse wie „Rettet die Bienen“, Corona, Ukraine-Krieg und Energiekrise. Ich war immer froh, für die Landwirtschaft arbeiten zu können. Das „Schiff Landwirtschaft“ fährt in ruhigen und unruhigen Zeiten langsam, aber stabil weiter.

Trotz aller wirren Diskussionen werden die Menschen immer mehr erkennen, dass Land- und Forstwirtschaft Lebensmittel und Energie erzeugt, die durch nichts zu ersetzen sind. Auch werden Politiker und Verbraucher noch verstehen lernen, dass Landwirte in regenreichen Gebieten gezielt Nahrungsmittel erzeugen müssen, um Regionen auszugleichen, in denen nur noch wenig wächst.

Ich bin froh, dass vor 27 Jahren, die pro communo AG gegründet worden ist, die den MR-Mitgliedern eine große Bandbreite an gewerblichen Tätigkeiten und Anstellungen bietet. Stolz bin ich, dass ich vor 16 Jahren die Gründung der MW Biomasse AG vorangetrieben habe, eine inzwischen professionelle Tochterfirma, bei der aufgrund der Energiekrise das Telefon nicht mehr stillsteht und bei deren Heizwerken sogar ehemalige Gegner anschließen wollen. Spätestens jetzt ist die Weiche vom Landwirt zum Energiewirt gestellt. Wieder hat die Landwirtschaft neue Möglichkeiten, um mit lebenswichtigen Rohstoffen ehrliches Geld zu verdienen.

So geht es ab 1.1.2023 weiter beim MR und seinen Firmen

Seit einigen Jahren habe ich schon geeignete Nachfolger eingearbeitet, die nahtlos die leitenden Funktionen übernehmen: Michael Höhensteiger wird die Geschäftsführung des Maschinenrings übertragen. Zum Vorstand der pro communo AG wird Franz Höhensteiger berufen. Ich hoffe, dass meinen Nachfolgern das gleiche große Vertrauen und die notwendige Unterstützung geschenkt wird und wünsche ihnen schon an dieser Stelle alles Gute und viel Erfolg.

Ich selbst stehe mit Rat und Auskunft den neuen Geschäftsführern zur Verfügung und werde mich voll der Tätigkeit als MR-Berater und MR-Baubetreuer widmen. Ich freue mich, wenn ich mit Euch in diesen Bereichen weiterarbeiten darf. Es gibt viel zu tun....

Ganz herzlich möchte ich mich bei meinen MR-Vorständen, den Bäuerinnen-Vertreterinnen und Obmännern, den Aufsichtsräten der pro communo AG und MW Biomasse AG bedanken. Sie waren immer mein „Anker“ zur Basis, haben mir stets großes Vertrauen geschenkt und mich in meinem Tun großartig unterstützt.

Sehr wichtig ist mir, ein herzliches Dankeschön allen MitarbeiterInnen auszusprechen. Wir haben ungezählte Stunden miteinander in respektvoller, aber auch persönlicher Atmosphäre gearbeitet und viel voneinander gelernt. Ich wünsche allen eine gute Zukunft beim MR und seinen Tochterfirmen.

Zu guter Letzt bedanke ich mich bei Euch, liebe MR-Mitglieder, für 20 Jahre bestes Miteinander. Ich hoffe, ich konnte einen Beitrag für die heimische Landwirtschaft leisten.

Im Namen aller Mitarbeiter und der Vorstandschaft des Maschinenrings, des Aufsichtsrats von pro communo AG und MW Biomasse AG wünsche ich Euch und Euren Familien

Gesegnete frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

Euer Klaus Schiller



ARBEITEN BIS 19.12.2022 MELDEN

Bitte reicht Arbeiten und Abrechnungen von 2022 bis 19.12.2022 bei uns in der Geschäftsstelle ein. Egal, ob per Fax, E-Mail, Telefon oder WhatsApp. Nur wenn die Arbeiten pünktlich bei uns gemeldet werden, können Sie in der Gasölbesccheinigung 2022 berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Aibling-Miesbach-München e.V.

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0) 8062 72894-0, Telefax: +49 (0) 8062 72894-33, E-Mail: info@mr-aibling.de

Verantwortlich für den Inhalt: Klaus Schiller

BETRIEBS- UND HAUSHALTSHILFE: AUF NEUEM HOCH



Auch in der Einsatzvermittlung der Betriebs- und Haushaltshilfe zeichnet sich das Jahresende ab. Es wurden über 200 Einsätze vermittelt und bearbeitet, der größte Anteil davon wegen Krankheiten, Unfällen oder Entbindungen. Außerdem konnten wir Anfragen für Urlaubsvertretungen besonders im Sommer und Herbst sowie Anfragen von Privathaushalten, die eine Dorfhelferin zur Unterstützung suchen, bedienen. Somit ist es nicht verwunderlich das über 40.000 Einsatzstunden in der sozialen Betriebshilfe für das Jahr 2022 verbucht werden können, geleistet von unserem einsatzstarken Team an Ersatzkräften in der Betriebs- und Haushaltshilfe.

Derzeit verfügen wir über 60 aktive HelferInnen, sowohl haupt- als auch nebenberuflich, angestellt oder selbständig. Dies soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass gelegentlich ein Engpass bei der Vermittlung vorhanden war und nicht jeder Betrieb sofort bedient werden konnte. Besonders in den Erntemonaten im Sommer stehen einige Helfer nicht dauerhaft zur Verfügung, weil Sie auf dem elterlichen Betrieb bei Erntearbeiten mithelfen oder weil Sie bereits eine Urlaubsvertretung angenommen haben. Außerdem gehen jedes Jahr einige weibliche Kräfte als Sennerinnen auf die Alm.

Corona hatte 2022 nur noch vereinzelt und weniger drastische Auswirkungen auf die Betriebs- und Haushaltshilfe als 2021. Zusätzlich hat man über den langen Zeitraum seit Auftreten der Pandemie gelernt, damit umzugehen. Weder für die betroffenen Betriebe noch für unsere Betriebshelfer ist es bei der Stallarbeit ein Problem, wenn die Landwirtschaftsfamilie erkrankt ist.

Am positiven Trend beim Nachwuchs können wir erkennen, dass sich der Beruf der Dorfhelferin etabliert hat. Auch das Ansehen in der Gesellschaft hat sich sehr positiv entwickelt. Es ist ein geschätzter Beruf geworden. Jedes Jahr haben wir Anfragen von interessierten Schülerinnen der allgemeinen Schulen für Schulpraktika. Gerne bieten wir den Schülerinnen die Möglichkeit, mit DorfhelferInnen gemeinsam auf den Betrieben im Einsatz zu sein. Natürlich alles nur nach Rücksprache mit den einzelnen Betrieben.

Von der Dorfhelferinnen-Schule werden uns jedes Jahr Praktikantinnen für einen Monat zugewiesen. Diese vier Wochen sind sehr lehrreich für die angehenden Dorfhelferinnen und vermitteln neben der Schule vorab den praktischen Teil vor Ort. Die Schülerinnen lernen den Alltag bei Einsätzen kennen.

Aus diesen Reihen konnten wir heuer wieder eine Dorfhelferin mit fester Anstellung beim KDBH übernehmen, die sich für die Station Miesbach beworben hat.

Erfreulicherweise konnten wir unser Team um einige nebenberufliche BetriebshelferInnen, selbständige Dorfhelferinnen und zwei bei pro communo AG angestellte Betriebshelfer erweitern. Außerdem arbeiten wir mit den benachbarten Maschinenringen zusammen, um auch grenzüberschreitend Einsatzkräfte zu vermitteln

Als Dankeschön für die geleisteten Einsätze organisierten wir im August ein Betriebshelferessen auf dem Gelände der Geschäftsstelle in Irschenberg. Bei schönem Wetter waren alle unsere Einsatzkräfte zum Abendessen eingeladen. Bei Apfelstrudel mit Eis und Vanillesoße klang der gemütliche Abend aus. Bei Sonnenuntergang entstand das Gemeinschaftsfoto, leider konnten nicht alle Aktiven dabei sein. Im Oktober 2022 boten wir unseren Betriebshelfern einen Praxistag „Melkroboter-Technik“ an (siehe Artikel auf Seite 4), da diese Melktechnik auf den Betrieben immer häufiger wird. Es ist uns wichtig, dass unsere Einsatzkräfte zukunftsorientiert arbeiten und mit der neuen Technik vertraut sind.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Einsatzkräften sowie bei allen Einsatzbetrieben für die gute und freundliche Zusammenarbeit. Wir werden auch im kommenden Jahr alles daran setzen, zum Wohl der Landwirte, zwischen Ersatzkraft, Landwirt und Sozialversicherung die Einsätze zu vermitteln.

Eure Einsatzvermittlung Betriebs- und Haushaltshilfe
Anna und Isolde

ÖFFNUNGSZEITEN ZWISCHEN DEN JAHREN

Unsere MR-Geschäftsstelle in Irschenberg, das Büro der pro communo AG und der MW Biomasse AG sind vom **27.12.2022 bis 05.01.2023** **Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr für Euch geöffnet**

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERANLAGE

24.12.2022 bis 01.01.2023 geschlossen
ab 02.01.2023 gelten die normalen Öffnungszeiten

MR-BAUBETREUUNG: BERICHT AUS DER PRAXIS



Für Georg Dürr und seine Frau Jenny war schon bei der Hochzeit vor fünf Jahren klar, dass sie ihren gemeinsamen Traum von einem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb in die Tat umsetzen möchten. Vor kurzem haben sie die Flächen der beiden elterlichen Betriebe in Großkarolinenfeld zusammengelegt und verfügen nun über 60 ha Fläche. Da sie ihre Milchkühe bisher im Anbindestall hielten, möchten sie nun einen modernen Laufstall mit allen Vorteilen für Tierwohl und Arbeitswirtschaft bauen. Aktuell ist der Stall im Rohbau und entwickelt sich täglich weiter.

Franziska: Wie kam es zum Stallbau?

Georg: Für meine Frau und mich war es klar, dass wir mit der Milchviehhaltung weitermachen und mit der ganzen Familie den Hof bewirtschaften möchten. Die alte Hofstelle bot keine Möglichkeit für einen Umbau, deshalb haben wir uns für einen Neubau entschieden.

Franziska: Welche Besonderheiten hat euer Stall?

Georg: Die Besonderheit liegt darin, dass der Stall funktional und einfach gehalten wird, ohne teuren Schnickschnack. Gebaut wird ein reiner Kuhstall für 104 Kühe ohne Jungvieh mit integriertem Lauffhof. Einen neuwertigen Melkstand habe ich schon vorher aus Norddeutschland gebraucht gekauft, um Kosten zu sparen. Wir planen eine Güllelagune statt einer üblichen Güllegrube, damit können wir die Baukosten um ungefähr zwei Drittel reduzieren. Außerdem bietet unser Gelände dafür die optimalen Voraussetzungen.

Franziska: Wie kamst du auf deine Stallbaufirma?

Georg: Wir haben schon vor dem Bauantrag nach Baufirmen gesucht und uns Angebote machen lassen. Das günstigste Angebot war auch das einzige Festpreisangebot. Gleichzeitig gefiel es uns vom System her am besten.

Franziska: Lief die Planung und Genehmigung wie geplant?

Georg: Die Genehmigung lief sehr zäh. Der Bauantrag wurde im August 2020 eingereicht. Die Genehmigung kam aber erst Ende März 2022. Der Grund dafür war der Streckenverlauf des geplanten Brennernordzulaufs, welcher direkt neben dem Stall entstehen soll. Ende März 2022 lief auch die Frist für die Stallbauförderung ab. Das heißt, als die Genehmigung da war, musste es schnell gehen.

Franziska: Wie kamst du zur MR-Baubetreuung?

Georg: Ich war früher Betriebshelfer und in einer Maschinen-gemeinschaft beteiligt, deshalb kannte ich den MR schon. Ich wusste, dass ich auf die MR-Berater zählen kann, auch wenn die Zeit sehr knapp war. Innerhalb weniger Tage, inklusive

einer Nachtschicht, haben wir den Förderantrag zusammen fertiggestellt.

Franziska: Wie geht ihr mit den steigenden Zinsen um?

Georg: Wir haben uns im Juni von verschiedenen Banken Angebote eingeholt. Leider kamen fünf verschiedene Modelle dabei raus, die für uns als Laien nicht vergleichbar waren. Aber die MR-Baubetreuung hat uns einen unabhängigen Kreditberater kostenlos zur Seite gestellt, der die Angebote analysiert und vergleichbar gemacht hat. Dazu gab er noch Tipps für Nachverhandlungen mit den Banken. Das spart mehrere zehntausend Euro auf die Laufzeit.

Franziska: Wie geht es weiter?

Georg: Das Stalldach und die Betonarbeiten sollten bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Der Einzug ist für April 2023 geplant. Ohne die MR-Baubetreuung wäre das nicht möglich gewesen. Den Service würde ich jederzeit weiterempfehlen.

PRAXISTAG „MELKROBOTER“ FÜR UNSERE BETRIEBSELFERN



Die Zahl der Melkroboter bei unseren Milchviehbetrieben steigt stetig an. Genauso steigt der Bedarf in der Betriebshilfe an Helfern, die mit der neuen Technik umgehen können. Um unsere Betriebshelfer umfassend über die Technik zu informieren, haben wir einen Praxistag „Melkroboter“ Ende Oktober veranstaltet. Vier Betriebe haben sich auf Anheib zur Verfügung gestellt, um die verschiedenen Robotermarken vorzustellen. Für die Hilfsbereitschaft und Zeit der Praxisbetriebe möchten wir uns nochmals herzlich bedanken!

Pro Betrieb hatten wir knapp eineinhalb Stunden Zeit, um die täglichen Arbeiten am jeweiligen Roboter und am Computer anschaulich zu zeigen. Viele Routinearbeiten wurden gemeinsam mit den Helfern durchgeführt und mögliche Störungen mit deren Beseitigung besprochen.

Am Ende der Schulung waren viele Helfer überrascht, wie einfach der Umgang ist und welche wertvollen Daten der Roboter für die Tiergesundheit liefert.

GEBIETSVERSAMMLUNGEN WIEDER IN PRÄSENZ

Glücklicherweise ist es jetzt wieder möglich, sich persönlich zu treffen. Das möchten wir gerne nutzen und lassen die kommenden Gebietsversammlungen wieder in Präsenz stattfinden.

Über Termine und Veranstaltungsorte informieren wir Euch auf unserer Homepage und per E-mail und Fax.

UMSATZSTEUER: PAUSCHALIERUNGSSATZ SINKT AUF 9%

Der Pauschalierungssatz sinkt mit Beginn des Jahres 2023 erneut um 0,5% und liegt damit bei 9%. Die Umsatzgrenze für pauschalierende Betriebe bleibt weiterhin bei 600.000 € pro Kalenderjahr. Am besten prüft Ihr mit Eurem Steuerberater, ob sich ein freiwilliger Wechsel in die Regelbesteuerung lohnt.

Bitte meldet Änderungen der Steuerart bei uns:
Tel. 08062/72894-0

MR-KALENDER FÜR DAS NEUE JAHR LIEGEN FÜR EUCH BEREIT



Liebe Mitglieder,

ab sofort liegen die beliebten MR-Kalender mit Drei-Monats-Ansicht für Euch in unserer Geschäftsstelle bereit. Solange der Vorrat reicht, könnt Ihr gerne bei uns vorbeikommen und Euch ein Exemplar abholen.

STELLENANGEBOTE

Wir suchen Verstärkung



Agrardienst
RIESENBERGER
Melk- und Kühltechnik, VMS

DeLaval
Keltenschanze 2
83629 Weyarn OT Fentbach
Mobil: 0177/8024031
Tel.: 08020/444
Mail: k.riesenberger@web.de

Sie sind...

•Elektroniker •Landmaschinenmechaniker •Mechatroniker •Kälteanlagenbauer

... und wollen Teil unseres Teams werden?

Dann sprechen Sie uns an!

SUCHE MITARBEITER MIT MASCHINENGEFÜHL

- >> für die Brennholzproduktion
- >> mit moderner Gerätschaft in verschiedenen Größen von Posch
- >> bevorzugt aus der Landwirtschaft oder mit Kenntnissen
- >> Schlepper und Rückewagenarbeiten gehören dazu
- >> Aufwand, bei freier Zeiteinteilung etwa 5- 10 h die Woche in Bruckmühl
- >> Die Tätigkeit ist nicht besonders kraftintensiv

Euer Ansprechpartner:

Robert Schlamp, Tel. 08062-1584



Mobiles Sägewerk

Seiderer Hubert
Bad Feilnbach

- *Lohnschnitte vor Ort*
- *Starkholz - Lohnschnitt*
- *Schreiner - Holz*
- *Laubholz - Lohnschnitt*
- *Spezialschnitte*
- *Furnierschnitte*

Telefon 08066 / 885868
Mobil 0170 / 2937161
Fax 08066 / 885341
Werkstatt 08066 / 885341

www.der-mobile-sagler.de

Ein Sägewerk bei Ihnen zuhause, warum eigentlich nicht

... mein Angebot !

Komplette Stammverwertung vor Ort.
Ob starkes oder schwaches Holz - kein Problem.
Kleine oder große Mengen an Festmetern werden geschnitten.
Mithilfe des Kunden nicht unbedingt erforderlich.
Übernahme Lohnschnitte komplett vor Ort.
Doppelbesäumer (z.B. Latten) für schnelle Weiterverarbeitung.
Eigene Stromversorgung durch Aggregat.
Ein Gabelstapler kann auch mitgebracht werden.
Holzabfall (Schwartling, Sägemehl) bleibt bei Ihnen.
Bauholz oder Schnittware wird aufgelattelt.

... und das alles für Sie, und Ihr Bauvorhaben.

Stallbauten Große Bergehallen Ein-/Zweifamilienhäuser

Dachsanierung Feldstadel Holz - Lagerware

Schreinerware Obstbaumholz Laubhölzer aller Art

Spezialschnitte Starkholz-verarbeitung Gartenzäune

Besuchen Sie mich im Internet.....

.....oder rufen Sie mich einfach an